

## Rieder und Jank präsentieren Wiener Adventzauber 2006

Utl.: Wiener Adventzauber & Christkindlmarkt als Besuchermagnete =

Wien (OTS) - "Der traditionelle Weihnachtsmarkt vor dem Sitz der Stadtverwaltung blickt in Wien bereits auf eine rund 700-jährige Tradition zurück, der Adventzauber in der heutigen Form feiert jedoch 2006 sein 20-jähriges Jubiläum. Der Wiener Christkindlmarkt vor dem Rathaus und der Adventzauber im Rathauspark haben sich in zwei Jahrzehnten zu absoluten Publikumsmagneten und zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt", erklärten Finanz- und Wirtschaftsstadtrat Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder und die Präsidentin der Wirtschaftskammer Wien, KR Brigitte Jank, bei der Programm-Präsentation des Wiener Adventzaubers 2006.

Am 18. November eröffnen der Wiener Christkindlmarkt und der Adventzauber wieder ihr Pforten. Dann erstrahlen die rund 1.000 Lichter auf dem großen Christbaum - er kommt heuer aus Vorarlberg. Der Wiener Adventzauber taucht den Rathausplatz wieder in eine romantische vorweihnachtliche Stimmung. Täglich ab 9 Uhr morgens können sich Groß und Klein auf Europas kinderfreundlichstem Christkindlmarkt auf Weihnachten einstimmen.\*\*\*\*

3 bis 3,5 Millionen Besucher werden auch heuer wieder erwartet, neben dem eigentlichen Christkindlmarkt mit seinen 143 Ständen lockt vor allem der weihnachtlich geschmückte Rathauspark. Da gibt es fantasievoll dekorierte Bäume, animierte Märchen, einen sprechenden Baum und viele weitere Überraschungen. In Christkindls Werkstatt in der Volkshalle können Kinder unter fachkundiger Anleitung wunderschöne Weihnachtsgeschenke basteln - 70.000 waren es allein im Vorjahr. Nebenan geht es in der weihnachtlichen Backstube hoch her, wengleich hier die wenigsten Kekse daheim ankommen, zu groß ist die Versuchung, von den noch warmen, selbstgebackenen Süßigkeiten zu naschen.

Fehlen darf natürlich auch die Krippenausstellung in den Rathausarkaden nicht, die mit ihren acht Weihnachtskrippen eine Möglichkeit zum Einstimmen auf die Weihnachtszeit bietet. Sie zählt ebenso zum traditionellen Rahmenprogramm des Wiener Christkindlmarkts wie die Chorkonzerte und die Turmbläser. Ab der ersten Adventwoche findet das internationale Adventsingen in den Festsälen des Wiener

Rathauses statt, zu denen zahlreiche Chöre aus aller Welt anreisen und für weihnachtliche Atmosphäre sorgen werden. Die Turmbläser werden ebenfalls ab dem ersten Adventwochenende, täglich von 20 bis 20.30 Uhr unter dem großen Christbaum vor dem Rathaus für akustische Weihnachtsstimmung sorgen.

Zwtl.: Vorarlberger Christbaum für Wien

Der Brauch, dass der Christbaum vor dem Wiener Rathausplatz ein Geschenk aus einem der Bundesländer ist, steht für die Verbundenheit mit der Bundeshauptstadt. In diesem Jahr kommt der 137 Jahre alte Christbaum aus dem Gebiet des Schönenbachvorsäßes in der Bregenzerwaldgemeinde Bezau in Vorarlberg. Die Fichte ist 27 Meter hoch und rund zehn Tonnen schwer und trat am 5. November die Reise von Bezau nach Wien an. Geschmückt mit tausenden Lämpchen taucht sie nun allabendlich den Wiener Christkindlmarkt und den Rathausplatz in seinen Lichterglanz.

Zwtl.: Der märchenhafte Rathauspark

Der Rathauspark auf den beiden Seiten des Christkindlmarktes wird seit zwanzig Jahren in das Veranstaltungskonzept einbezogen und gilt als Treffpunkt aller, die auf der Suche nach den Spuren der vorweihnachtlichen Magie sind. Wo sonst kann man in einem fantasievoll gestalteten Park mit vorweihnachtlichem Zauber wie Herzerlbaum, Adventstudio, Wolkenpostamt und sprechenden Märchenfiguren derart stimmungsvoll flanieren wie im Rathauspark?

Die kinderfreundlichste Adventveranstaltung Europas zu sein, heißt auch, immer wieder mit neuen Attraktionen für die Kleinsten aufzuwarten. Neben den "Klassikern" wie dem Altwiener Ringelspiel, dem Ponyreiten oder dem Christkindl Express, sorgt heuer Frosti, der sprechende Baum, der auf Knopfdruck zum Leben erwacht und mit ausdrucksstarker Mimik eine Geschichte erzählt und singt, in seinem eisigen Häuschen für Unterhaltung. Im Pavillon "Omas Weihnachtserzählungen" werden Groß und Klein den unterschiedlichsten Weihnachts- und Adventgeschichten (nur auf Deutsch) lauschen und im "Adventstudio" mit seinem riesigen, ums Haus gehenden Adventkranz werden die Besucher von Animatoren begrüßt und zum Mitspielen und Fragen stellen angeregt. Und der eine oder andere kleine Gast kann dann an einem der Adventsontage seine Frage im Radio hören.

Zwtl.: Das Wiener Christkindl

Ein wichtiger Teil des Wiener Adventzaubers ist das Wiener Christkindl, das vor zwei Jahren erstmals als traditionsbewusster Kontrapunkt zum eher konsumorientierten Weihnachtsmann ins Leben gerufen wurde. Große und kleine Besucher können ab 18. November 2006, von Donnerstag bis Sonntag jeweils von 16 bis 19 Uhr, auf dem Wiener Rathausplatz mit dem Christkindl plaudern und die Begegnung mit einem Foto festhalten. Um 17 Uhr liest es eine Geschichte vor und nimmt natürlich auch die Brieflein mit den Wunschzetteln freudig entgegen.

Das Christkindl ist auch außerhalb des Wiener Adventzaubers unterwegs: Ab dem ersten Adventwochenende besucht es Pensionistenheime, einen Kindergarten oder ein Krankenhaus, liest dort die eine oder andere Weihnachtsgeschichte vor und bringt ein wenig Stimmung zu den Menschen, die selbst nicht (mehr) auf den Rathausplatz kommen können. Und kleine Geschenke vom Wiener Christkindlmarkt hat es auch immer dabei.

Zwtl.: Weihnachtspost vom Wolkenpostamt

Das Wolkenpostamt ist einer der frequentiertesten Punkte im Rathauspark, hier können Weihnachtsgrüße in alle Welt verschickt werden. Die personalisierte Weihnachts-Sondermarke 2006 (zum Verkaufspreis von 1,00 Euro) ist hier ebenso erhältlich wie die drei Sonderstempel zum Wiener Adventzauber. Geöffnet hat das Wolkenpostamt täglich von 18.11. bis 23.12. von 14 bis 19 Uhr. Samstag, Sonntag und am 8.12. ab 10 Uhr, am 24.12. von 10 bis 16 Uhr.

Zwtl.: Christkindls Werkstatt

Neben den Attraktionen im Park und dem Christkindl gibt es auch heuer wieder "Christkindls Werkstatt" in der Volkshalle des Rathauses gleich hinter dem Weihnachtsbaum. Dort können Kinder unter fachkundiger Anleitung Kekse backen oder tolle Weihnachtsgeschenke basteln.

Mehr als 70.000 kleine Kunstwerke werden hier Jahr für Jahr gefertigt, verpackt und von den kleinen Bastlern voller Stolz an die eigene Familie oder Freunde verschenkt. Damit dem künstlerischen Geschick der Kinder auch heuer wieder eine breite Palette geboten wird, stehen (je nach Alter) folgende Bastelmöglichkeiten zur Auswahl: bunte Filztäschchen anfertigen, lustige Tierbilder, Bilderrahmen, "schräge" Häferln und Becher verzieren und bemalen, Bienenwachswaben zu Kerzen rollen, einen Schlüsselanhänger in

japanischer Flechtkunst fertigen oder (für sehr geschickte Finger!) ein Lederarmband mit winzig kleinen Mosaiksteinen schmücken.

Christkindls Werkstatt ist täglich von 9 bis 19 Uhr in Betrieb. Natürlich können die Kinder auch am 24. Dezember in letzter Minute, bis 17 Uhr, noch ein Geschenk basteln.

Zwtl.: Wiener Christkindlmarkt

Umgeben vom stimmungsvollen Ambiente des Adventzaubers und strahlend beleuchtet vom riesengroßen Weihnachtsbaum, werden in den rund 140 Hütten jene Dinge angeboten, die für Weihnachtsfreuden sorgen: Mit glänzenden Augen drängen sich die Kinder vor den Spielzeugständen und Erwachsene finden unter der reichen Auswahl an Kunsthandwerk, Christbaumschmuck und Geschenkartikeln eine Fülle an Geschenkideen.

Gerade in der kalten Jahreszeit sind Kerzen, Duftlampen und winterliche Dekorationen die Stimmungsmacher für Wohnungen und / oder Arbeitsplätze. Für Naschkatzen oder für den kleinen Hunger gibt es Lebkuchen, Zuckerwatte und typische Wiener Spezialitäten. Vor den verschiedenen Ständen treffen die Stadtbewohner auf Besucher aus dem In- und Ausland und bei einem Häferl Punsch - egal ob mit oder ohne Alkohol - wurden schon viele Freundschaften geschlossen.

Zwtl.: Wirtschaftsfaktor und Werbewert

Nicht zu unterschätzen ist die Bedeutung des Adventzaubers für die Wirtschaft. Allein durch das Projekt "Wiener Adventzauber" werden rund 30.000 Arbeitsplätze in Hotellerie und Gastronomie gesichert. Direkte Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt ergeben sich aus den Aufträgen rund um den Aufbau und Betrieb des Wiener Adventzaubers, wo einige hundert Arbeitsplätze für Bilderhauer, akademische Maler, Workshopbetreuer, Puppenspieler, Animatoure, Zimmerer, Tischler, Elektriker, Dekorateure, Reinigungs-, Bewachungs- und Hilfspersonal gesichert werden.

Die Zuwachsraten bei der Entwicklung der Nächtigungszahlen zeigen, dass die touristische Nachfrage im In- und Ausland in den vergangenen zwei Jahrzehnten deutlich zugenommen hat. Der Vergleich der Ankunfts- und Nächtigungszahlen 1985 (letztes Jahr ohne Adventzauber) mit dem Jahr 2005 zeigt eine Steigerung von über 100 Prozent. Als Vergleich wurden die Zahlen der Monate Jänner bis inkl.

Oktober sowie der Monate November und Dezember herangezogen (zur Verfügung gestellt vom Wien Tourismus).

Auch ein Vergleich zwischen den Jahren 2001 und 2005 zeigt noch überproportionales Wachstum in den Monaten November und Dezember.

~

Monate	Nächtigungen	Ankünfte
1 - 10/2001	6.586.843	2.808.279
1 - 10/2005	7.401.687	3.083.205
Steigerung	814.844	274.926
Steigerung in %	12,4 %	9,8 %

Monate	Nächtigungen	Ankünfte
11 + 12/2001	1.110.703	448.440
11 + 12/2005	1.366.973	596.873
Steigerung	256.270	148.433
Steigerung in %	24,2 %	33 %

~

Dieses Wachstum untermauert den Erfolg des Wiener Adventzaubers. Allein die Steuereinnahmen, die durch die hervorragende Auslastung der Beherbergungsbetriebe und die Umsätze, die in der Gastronomie, im Handel und bei den Weihnachtsmärkten erzielt werden, bewegen sich laut Experten in einer Größenordnung von Euro 40 Millionen.

Basis dieses Erfolges ist die intensive Zusammenarbeit mit allen touristischen Leistungsträgern sowie das Bestreben, immer wieder Neues anzubieten, dabei aber nicht auf die traditionellen Werte zu vergessen. Der Wiener Adventzauber wurde 1986 von der Stadt Wien initiiert, die ein Budget von etwas mehr als Euro 1 Million (inkl. Steuern) zur Verfügung stellt. Die Budgetmittel für die Öffentlichkeitsarbeit (Prospekte, Insertionen/Fachmedien, Internet, Kooperationen und Pressearbeit) in der Höhe von Euro 240.000 werden von der Wirtschaftskammer Wien investiert. Verwaltet wird dieses Budget vom Wiener Wirtschaftsförderungsfonds.

Der damit erzielte Werbewert im In- und Ausland ist für Wien gewaltig und kaum in Zahlen messbar. Gerade die Kinderfreundlichkeit des Wiener Adventzaubers und der Erfolg für den Städtetourismus werden in zahlreichen Berichten positiv betont. Die redaktionellen Berichterstattungen über den Wiener Adventzauber erreichen weltweit eine Leserschaft in mehrfacher Millionenhöhe. Durch den Observer wurde eine detaillierte Bewertung durchgeführt: Euro 1.824.000 Werbewert in

österreichischen Printmedien war das Ergebnis für 2005. Auch in den elektronischen Medien Österreichs (Rundfunk, Fernsehen, Internet) gab es jede Menge Berichte und Aktionen wie z.B. den 3-Punsch-stand zugunsten der Aktion Licht ins Dunkel.

Außerdem haben zahlreiche Medien aus Deutschland sowie Zeitungen und Magazine in Ungarn, Spanien, der Schweiz, Italien, Frankreich, Großbritannien, Norwegen, Dänemark, Finnland, den Niederlanden, den USA und Kanada über den Wiener Adventzauber berichtet.

Großes Interesse zeigten auch internationale Rundfunk- und TV-Stationen, beispielsweise drehte erstmals das saudische Fernsehen in Europa - und unter anderem auch am Wiener Christkindlmarkt. Auch Sender wie das französische Staatsfernsehen TF1 oder die US-Fernsehstation PBS sorgen mit ihren Beiträgen dafür, dass der Wiener Adventzauber in der Berichterstattung bereits einen Stellenwert wie der Opernball oder das Neujahrskonzert erhält.

~

o Öffnungszeiten

Der Wiener Christkindlmarkt und der Adventzauber sind von 18. November bis 23. Dezember 2006 täglich von 9 bis 21 Uhr und am 24. Dezember von 9 bis 17 Uhr geöffnet.

~

~

o Weitere Informationen

~

Seit Mitte September liegt das Prospekt mit dem Programm und allen Attraktionen des Wiener Adventzaubers in den Versionen Deutsch/Englisch, Französisch/Italienisch, Spanisch/Englisch, Ungarisch/Tschechisch und zum ersten Mal auch Russisch/Polnisch auf. Sie erhalten die Broschüre gratis in den Zweigstellen der Österreich Werbung oder beim WienTourismus unter der Service-Nummer: +43-1-24 555, Fax: +43-1-24 555-666.

Der virtuelle Adventzauber mit dem Christkindlmarkt lädt das ganze Jahr unter [www.christkindlmarkt.at](http://www.christkindlmarkt.at) zum Bummeln ein. Unter dieser Adresse finden Sie auch sämtliche Preetexte sowie Bilder (Printqualität) zum Downloaden. (Schluss) gaw

Rückfragehinweis:

PID-Rathauskorrespondenz:

<http://www.wien.at/vtx/vtx-rk-xlink/>

Wolfgang Gatschnegg

Mediensprecher Vizebürgermeister Dr. Sepp Rieder

Tel.: +43-1-4000/81845

Handy: 0664 826 821 6

E-Mail: [gaw@gfw.magwien.gv.at](mailto:gaw@gfw.magwien.gv.at)

Andreas Zenker

Pressebetreuung Österreich

Zenker & Co

Tel.: +43 (0) 664/244 32 42

E-Mail: [info@zenkerundco.at](mailto:info@zenkerundco.at)

Evelyn Miksch & Linda Pichler

Pressebetreuung international

ARGE Global Communications

Tel.: +43-1-317-94-02

E-Mail: [global.comm@gmx.net](mailto:global.comm@gmx.net)

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0161 2006-11-16/12:43

161243 Nov 06

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20061116\\_OTS0161](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20061116_OTS0161)